

FAKTEN & TERMINE

Erzählkaffee: nur nach Absprache

Kirchenvorstand: nach Vereinbarung

Seniorenkreis: Mittwoch, 10.6. und 24.6.2026, jeweils um 15:30 Uhr - Infos bei Pastor M. Bracht

Frauenkreis: Dienstag, 16.6.2026, um 19:00 Uhr - Infos bei Bärbel Oppermann, Tel. 0202-4468161

Themenkreis: nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

lutherisch®
www.sanktpetri.de

Allen Gemeindegliedern, die im Monat Juni ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):



Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der große Dinge tut an uns und allen Enden, der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an unzählig viel zugut und noch jetztund getan.

Der ewigreiche Gott woll uns bei unserm Leben ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott, dem Vater und dem Sohne und dem, der beiden gleich im höchsten Himmelsthronen, dem dreimal einen Gott, wie es ursprünglich war und ist und bleiben wird jetztund und immerdar.

Nach der neuen Datenschutzgrundverordnung ist es auch weiterhin zulässig, in der Druckausgabe des Gemeindebriefes, wie bisher üblich, Amtshandlungen, Veränderungen der Gemeindezugehörigkeit, Jubiläen und Geburtstage zu veröffentlichen. Wer dieses nicht möchte, kann einer Veröffentlichung widersprechen. Wenden Sie sich bitte hierzu an das Pfarramt.

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal

GOTTESDIENST

	Sankt Petri Kirche und Gemeindezentrum Paradestraße 41
07.6.2026 (1. Sonntag nach Trinitatis)	10:00 Hauptgottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i>
14.6.2026 (2. Sonntag nach Trinitatis)	10:30 Gottesdienst <i>am Elisenturm (Botanischer Garten)</i>
21.6.2026 (3. Sonntag nach Trinitatis)	10:00 Hauptgottesdienst
28.6.2026 (4. Sonntag nach Trinitatis)	10:00 Hauptgottesdienst
5.7.2026 (5. Sonntag nach Trinitatis)	9:30 Beichtandacht 10:00 Hauptgottesdienst
12.7.2026 (6. Sonntag nach Trinitatis)	10:00 Hauptgottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i>
19.7.2026 (7. Sonntag nach Trinitatis)	10:00 Hauptgottesdienst

IMPRESSUM - PFARRAMT

„Neues aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal“ erscheint monatlich in einer Auflage von 300 Exemplaren und wird herausgegeben vom Pfarramt des Lutherischen Pfarrbezirks Wuppertal.

Pastor Michael Bracht
Paradestraße 41 - 42107 Wuppertal
Telefon 02 02 / 44 68 160 - Predigt 02 02 / 44 68 162
(In Situationen persönlicher Not auch über den
PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)
eMail pastor@selk-w.de
Internet www.selk-w.de



Bildquellennachweis Titel: Sr. Caritas Müller OP

neues

aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal
Kirchengemeinde Sankt Petri Elberfeld

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

Barmherzige Dreieinigkeit

Wunderlich und wunderbar zugleich: In der Mitte dieser Darstellung der Dreifaltigkeit steht der Mensch - dunkel, in der Färbung des Erdbodens: Adam, schwach, gebrechlich, erbärmlich, ohnmächtig. In dieser Erbärmlichkeit und Ohnmacht jedoch ist er umschlossen, umfassen von der Barmherzigkeit Gottes.



„Die barmherzige Dreieinigkeit“
Keramik von Sr. Caritas Müller OP (*1941),
Kloster Casis Graubünden

Von rechts umfängt Gott, der Vater, diesen armseligen Menschen: Gottes tragende Kraft hilft ihm auf, hilft ihm zum Leben. Von links her umfasst und hält Jesus Christus zärtlich die Füße des hilflosen Menschen und küsst sie. Jesus beugt sich und bückt sich ganz tief - wie bei der Fußwaschung. Vom oben her kommt der Heilige Geist zum Menschen - als Taube und Feuerflamme zugleich -, die „Kraft aus der Höhe, der Beistand und Tröster“, um den schwachen, ja letztlich armseligen Menschen mit neuem Leben zu erfüllen.

Der Mensch im Mittelpunkt der Zuwendung Gottes, im Mittelpunkt der göttlichen Liebe - auch das ist Mysterium, Geheimnis göttlicher Dreifaltigkeit.

Und nun gilt: Wir selbst können Zeugen dieses göttlichen Mysteriums sein, wo wir selbst barmherzig, versöhnlich und friedfertig miteinander umgehen.

Herzlich grüßt alle Leserinnen und Leser,
Ihr

Michael Bracht, P.

„Drei-faltig-keit“

WAS HAT SIE MIT EINER FALTKARTE GEMEINSAM?

Dreifaltigkeit – was das ist und bedeutet, darum ringen auch Theologen und Theologinnen seit Jahrhunderten.

Dreifaltigkeit – sie scheint auf den ersten Blick nichts mit meinem Leben zu tun zu haben ... oder doch?

Nimmt man den Begriff „Dreifaltigkeit“ Wort für Wort, so setzt er sich aus zwei Wörtern zusammen: „drei“ und „faltig“.

Die Zahl „drei“ scheint klar; aber was hat das Wort „faltig“ mit Gott zu tun? – Nehmen Sie einmal gedanklich eine Stadt- oder Landkarte zur Hand. Ich weiß, sie sind in Zeichen von Smartphones längst aus der Mode gekommen ...

Solche Stadt- und Landkarten sind in der Regel zusammengefasst. Es ist nicht sichtbar, welche Straßen und Wege sich in ihr verbergen. Oder welche Landschaften mit ihren Städten und Dörfern sie verzeichnet. Alles ist auf den ersten Blick verborgen.

Erst wenn Sie die Karte Stück für Stück auseinanderfalten, entfaltet sie vor unseren Augen Wege, Straßen, Trampelpfade oder auch die eine oder andere Abkürzung. Landschaften werden aufgedeckt. Städte und Dörfer kommen zum Vorschein.

Stück für Stück erhalten wir beim „Entfalten“ neue Informationen über die uns unbekannte Landschaft oder Stadt. Aber selbst, wenn die Karte ganz aufgefalt ist, ist für uns nur ein kleiner Ausschnitt der Welt sichtbar und nicht das Ganze.

Damit sind wir bei der „drei“, dem ersten Wort in „Dreifaltigkeit“: Gott offenbart, „entfaltet“ sich in dreifacher Weise: Als Ursprung allen Seins, als Schöpfer, nennen wir ihn Vater, als der in Jesus Christus Mensch gewordene erkennen wir den Sohn, der uns den Vater zeigt. Zugleich ist Gott in sich liebende Gemeinschaft; diese Liebe in Gott selbst ist der Heilige Geist. Durch seinen Geist lässt Gott alles wer-

den und setzt sich selbst in Beziehung zu den Menschen, macht sich erfahrbar.

Und dennoch gilt: Gott ist nicht in sich gespalten, sondern von einem Wesen - einem Wesen allerdings, das unsere Vorstellung bei weitem übersteigt. Könnten wir uns Gott vorstellen, wäre es nicht Gott, sagte der mittelalterliche Theologe Thomas von Aquin; alles, was wir von Gott erkennen können, zeigt er uns - und entfaltet es wie in einer Stadt- oder Landkarte.

Weil Gott in sich selbst liebende Beziehung ist, können wir sagen und glauben: Gott ist Liebe. Sein Wesen ist Liebe und mit dieser Liebe, die der HL. Geist ist, sind wir hineinverbunden in dieses innerste Geheimnis Gottes, des Vaters, des Sohnes und des HL. Geistes.

Michael Bracht

Die HL. Dreifaltigkeit und die Blumen

WUNDERSAMES UND KURIÖSES

Ich gebe zu, ich liebe kuriose Brauchtum. Und der Dreifaltigkeitssonntag ist geradezu gesegnet damit. Wohl weil er so abstrakt theologisch daherkommt, blühte der Aberglaube. Wortwörtlich. So sollte am Sonntag nach Pfingsten die „goldene Wunderblume“ mit magischer Kraft erblühen, eine Blume, die nur in dieser Nacht, an diesem Tag erblüht. Mit ihr kann man zum Beispiel verschlossene Türen öffnen und verborgene Schätze entdecken. Wie praktisch wäre eine solche Blume. Aber ist das nicht auch genau das, was beim Glauben passiert, dass verschlossene Türen geöffnet werden? Die Erfahrungen in und mit der Natur helfen beim Verstehen des Glaubensgeheimnisses.

Eine Wunderblume gibt's übrigens tatsächlich und Mirabilis, wie sie mit lateinischem Namen heißt, ist schon ein ganz besonderes Pflänzchen, auch ohne zusätzliche magische Kraft. Sie verdankt ihren Namen höchstwahrscheinlich der wundersamen Eigenschaft, verschiedenfarbige Blüten an jeder einzelnen Pflanze zu tragen. Erst am Abend entfaltet sie ihre malerische Pracht.



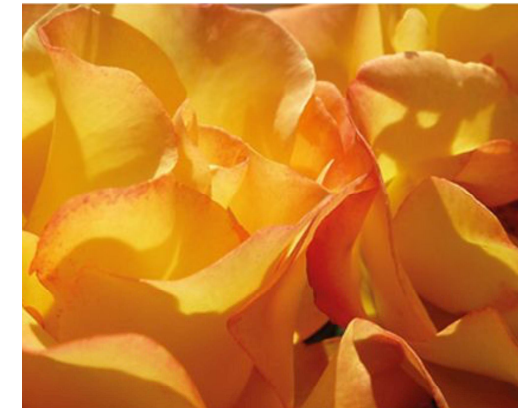
Die Wunderblume (Mirabilis jalapa) Quelle: wikipedia.de

Und der Wunderlichkeiten

nicht genug: Es gibt auch eine Dreifaltigkeitsblume. Und das Stiefmütterchen ist auch unter dem Namen Dreifaltigkeitskraut bekannt, wohl wegen der Dreifarbigkeit, die manche Blüten aufweisen können.

Die Kuriositäten grenzen manchmal also ans Erklären und Verstehen ... Wir suchen Analogien. Ohne Analogien kommen wir nicht aus. Schon gar nicht bei der Trinität. Die drei Flammen, das Dreieck ... Wenn ich so drüber nachdenke, dann kann doch alles von Gott erzählen. Alle Blumen sind irgendwie wundersam und wunderbar ... Sie alle können von Gott erzählen, ohne dass wir damit zu einem Ende kommen. Wie sagt Kirchenvater Augustinus von Hippo (354-430 n. Chr.) so schön. „Wenn du es begriffen hast, dann ist es nicht Gott!“

Ida Lamp



Herzliche Einladung zum
Open-Air-Gottesdienst
14. Juni 2026,
10:30 Uhr
am Botanischen Garten
auf dem Platz am Elisenturm.

ADRESSEN UND BANKVERBINDUNG

**Kirchengemeinde
Sankt Petri Wuppertal
Paradestraße 41**

Volksbank im Bergischen Land eG
BIC VBRSE33XXX
IBAN DE27 34060094 0102838059

**Friedhofs-
verwaltung**

Christl. Friedhofsverband - Karoline Lüders
Heckinghauser Str. 88, 42289 Wuppertal,
Tel (0202) 25 55 211, Fax 25 55 229
eMail karoline.lueders@fwwuppertal.de

**Rendantur und
Hausverwaltung**

Hermann Oppermann, Paradestraße 41
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161
eMail rendant@sanktpetri.de

**Kantor und
Chorleiter**

Jürgen Gottmann, Ravensberger Straße. 40
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06
eMail kantor@sanktpetri.de

Senioren-Fahrdienst

Petra Krähwinkel, Kirchofstraße 91a
42327 Wuppertal, Tel (0202) 26 73 813 oder
mobil 01 77 - 73 83 685

